

PJ -Logbuch

für

Studierende an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-
Universität
Halle-Wittenberg
im Praktischen Jahr

Fach: Neurochirurgie

Angaben des Studierenden:

Name, Vorname: _____

Korrespondenzanschrift: _____

Aktuelle Telefonnummer: _____

Email-Anschrift: _____

Tertial von: _____ bis: _____

Eingeteilt für Station: _____

von: _____ bis: _____

Rotationen

Station: _____

von: _____ bis: _____

Station: _____

von: _____ bis: _____

Station: _____

von: _____ bis: _____

Name des Mentors: _____

Herzlich Willkommen in der Neurochirurgie des Universitätsklinikums Halle (Saale)

Sehr geehrte Studentin,
Sehr geehrter Student,
wir begrüßen Sie herzlich an der Neurochirurgie des UKH und freuen uns darüber, dass Sie einen Teil Ihrer Ausbildung an unserer Einrichtung absolvieren möchten.

Im vorliegenden Logbuch werden Sie Informationen zu organisatorischen und logistischen Fragen finden. Außerdem soll Ihnen das Logbuch helfen, die Vielfalt des Fachgebietes Neurochirurgie zu erschließen, durch klinische Untersuchungen, praktische Übungen und Operationsassistenzen Ihre Ausbildung zu vertiefen und die Zusammenarbeit mit Ihren Ausbildern zu stärken.

Die Definition Ihrer Tätigkeitsfelder wird mit einem Punktesystem verknüpft:

-Für *obligatorische Inhalte* des PJ-Studiums werden **100 Punkte** vergeben. Der obligatorische Teil enthält Nachweise für grundlegende ärztliche Tätigkeiten, die Teilnahme mindestens an einem Wochenenddienst sowie die Hospitation in essentiellen Funktionsbereichen, die für die gesamte Neurochirurgie bedeutsam sind.

-In einem *fakultativen Bereich* können Sie **50 Punkte** erwerben. Um diese Punkte zu erreichen, ist die Teilnahme an spezifischen Verfahren notwendig. Dadurch sollen Sie möglichst umfassende Einblicke in die gesamte Neurochirurgie erhalten.

-Ein *Bonussystem* enthält weitere **30 Punkte**. Hier werden Tätigkeiten belohnt, die besonderes Geschick des Studierenden belegen oder Zeichen einer besonderen Einsatzbereitschaft sind.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie von diesen 180 Punkten mindestens 108 Punkte erreichen.

Am Ende des Logbuches werden Sie Raum für die Dokumentation eines Abschlussgespräches zwischen Mentor und Studierendem finden. Hier sollen Fortschritte und Lernfelder während der Ausbildung definiert werden. Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre eigene Position zur Qualität des PJ-Tertials darzulegen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Ausbildungszeit an unserer Einrichtung und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. C. Strauss,
Direktor der Klinik

OA Dr. S. Simmermacher

Klinik- und Einrichtungsspezifische Informationen für PJ-ler

Herzlich Willkommen in der Neurochirurgie des Universitätsklinikums Halle (Saale)

Vor Beginn des Tertials muss eine betriebliche Untersuchung mit der Aktualisierung des Impfstatus, insbesondere gegen Hepatitis B erfolgt sein. Bitte bringen Sie am ersten Tag den PJ-Einsatzbescheid, die Bescheinigung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung und dieses Logbuch mit.

Der erste Tag

Wir möchten Sie bitten, sich am ersten Tag des Tertials um 07:45 Uhr im Besprechungsraum der Abteilung für Neurochirurgie, (Bettenhaus 1, 4. Etage), zur Frühbesprechung zu melden. Dort werden Sie mit Ihrem **Mentor** bekannt gemacht und den Kollegen vorgestellt.

Die Aufgaben des Mentors sind:

- Führung durch das Haus (Stationen, Funktionsräume usw.) und Vorstellung beim Pflegepersonal
- Kurze Einführung in den Stationsablauf
- Einführung in Kurvenführung und Dokumentation
- Kurze Einweisung in das Computerprogramm „Orbis“
- Einführung in den Datenschutz
- Einführung in den Operationssaal und Operationsverlauf

Während des gesamten Tertials steht Ihnen Ihr Mentor als Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen zur Verfügung.

Ihre **Dienstbekleidung** erhalten Sie von Montag bis Freitag 5.30 -6.00 Uhr, 11.00 – 12.00 Uhr sowie 13.00 -14.00 Uhr in der Wäscheausgabe, Funktionsgebäude 4, Ebene U02.

Ein **Namensschild** haben Sie bereits während des Blockpraktikums erhalten. Neue Namensschilder gibt es bei der Fachschaft im Lehrtrakt bei den Seminarräumen, Tel. 3102
Öffnungszeiten: Mittwoch von 12.00 – 13.00 Uhr, www.fachschaft-medizin-halle.de

Als PJ-Student steht Ihnen ein **Mittagessen** zu. Ihr Name wurde der Kantine bereits mitgeteilt. Die Kantine befindet sich in der zweiten Ebene des Versorgungsgebäudes. Bitte melden Sie sich dort mit Ihrem Namen. Essenszeiten sind zwischen 11.30 und 14.30 Uhr.

Ein Telefon wird Ihnen zugeteilt. Während der Dienstzeit müssen Sie damit erreichbar sein.

Dienstanweisungen:

Für die PJ-Studenten gelten die gleichen Dienstanweisungen und Hygienevorschriften wie für die Assistenzärzte und Assistenzärztinnen. Stations- und Oberärzte sind Ihnen gegenüber weisungsberechtigt.

Tertialdauer und Arbeitszeit:

Die Dauer Ihres Tertials am Department für Neurochirurgie beträgt 16 Wochen. Die Dienstzeit auf den Stationen beginnt 7.15 Uhr und endet 16.15 Uhr. Sie schließt eine halbe Stunde Mittagspause ein. Sollten Sie an Wochenend-, Nacht- oder Feiertagsdiensten teilnehmen, erhalten Sie dafür einen gleichwertigen Freizeitausgleich.

Vergütung:

Für Ihre Tätigkeit in der Neurochirurgie ist eventuell, nach Absprache mit dem Direktor der Klinik, eine Vergütung vorgesehen. Bitte wenden Sie sich zu Klärung der Einzelheiten **vor Antritt Ihrer Tätigkeit** an das Sekretariat der Klinik.

Täglicher Ablauf:

07.15-07.45 Uhr: Tägliche Visite auf Normalstation, Treffpunkt ist vor dem Schwesternstützpunkt.

07.45-08.15 Uhr: Ärztliche Frühbesprechung

08.15-15.00 Uhr: Nach dem Rotationsprinzip auf drei Stationen verteilt: OP, Ambulanz, Station (Intermediate Care und Normalstation).

-*OP.* In der Regel finden die Eingriffe in OP-Saal 20 und/oder Saal 19 statt. Im OP haben Sie Gelegenheit, neurochirurgische Operationen zu sehen, zu assistieren und Fragen dazu zu stellen. Das Operationsprogramm wird am Vortag bis 13:00 Uhr bekannt gemacht. . *Tipp: Wenn Sie morgens bei der ersten Operation eingeteilt sind frühstücken Sie bitte zu Hause.*

-*Ambulanz.* In der Ambulanz werden Sie zusammen mit dem dort zuständigen Arzt Untersuchungen und Patientengespräche durchführen.

-*Station.* Auf Station erhalten Sie einen Einblick in die Krankengeschichten der Patienten und können anhand der erlernten Untersuchungstechniken bei stationären Patienten die Anamnese und den klinischen Befund erheben. Aufnahmen und Untersuchungen werden immer vom Mentor oder einem anderen Stationsarzt kontrolliert. Die erhobene Anamnese, Status und Bildgebung werden mit dem Stationsarzt besprochen und in der Frühbesprechung des folgenden Tages vorgestellt.

15:00 Uhr ITS-Visite. Treffpunkt ITS2. Im Anschluss: **Kurvervisite auf der Station.**

Ausbildung: Während Ihrer Tätigkeit in der Klinik für Neurochirurgie haben Sie Gelegenheit zu einer Reihe von Ausbildungsmaßnahmen:

(1) Täglich 7:45 Uhr findet in der **Dienstbesprechung** eine patientbezogene Darstellung der Bildgebung gemeinsam mit einem Neuroradiologen statt.

(2) Jeden **Dienstag um 14:30** Uhr neurochirurgisch-neuroradiologische Konferenz.

(3) In 14-tägigen Abständen findet eine interne **Weiterbildung**, in der Regel mittwochs um 15:15 Uhr, im Besprechungsraum statt.

(4) Es finden PJ-spezifische verbindliche Weiterbildungsveranstaltungen am Universitätsklinikum Halle statt. Diese finden in Form einer Pflicht-Seminarreihe und IPL-Modulen (Interprofessionelle Lehre) statt. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist für alle im Universitätsklinikum tätigen Studenten verbindlich und wird im PJ-Logbuch des entsprechenden Tertials dokumentiert. Dabei müssen ein IPL-Modul (bestehend aus 4 Unterrichtseinheiten) und 8 Seminare pro Terial besucht werden. Die Unterschrift im Logbuch erfolgt dabei durch den Seminarleiter.

Für die Erfüllung aller mit diesen Seminaren verbundenen Lernziele ist der PJ-Studierende selber verantwortlich, d.h. auch bei Nicht-Besuch eines Pflichtseminars muss der PJ-Studierende die Lernziele durch Eigenstudium oder Besuch sonstiger Fortbildungen realisieren, da die Inhalte der Lernziele Gegenstand der mündlich-praktischen ärztlichen Prüfung sein können. Ihre Einrichtung ist **verpflichtet**, Sie für die Teilnahme an den genannten Weiterbildungsveranstaltungen **freizustellen**.

(5) Sie können pro Terial zum Selbststudium insgesamt **3 Studientage** in Anspruch nehmen. Diese werden als freie Tage gewährt. Allerdings darf nicht mehr als ein Tag pro Woche genommen werden. Studientage können geteilt werden. Es ist zulässig, dass Ihnen vom Mentor für die Selbststudienzeiten Aufgaben, die Ihrer Ausbildung dienen, erteilt werden. Dies betrifft z. B. die Vorbereitung einer Fallvorstellung oder einer Lehrvisite.

Im gesamten PJ werden 30 Arbeitstage als Fehltage gewährt, davon bis zu 20 Ausbildungstage innerhalb eines Ausbildungsabschnitts. Sollten Sie darüber hinaus gehende Fehlzeiten aufbauen, müssen diese nachgeholt werden. Die Entscheidung darüber fällt das LPA.

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

3. Arztbrief von eigenem Patienten

(je ein Punkt, maximal 15 Punkte)

.../15 Punkten

-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt

4. Venöse Flexüle

(je ein Punkt, maximal 10 Punkte)

.../10 Punkten

-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt

5. Operationsassistenz

(je ein Punkt, maximal 20 Punkte)

.../20 Punkten

-

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

6. Auswertung CT/MRT Schädel und Wirbelsäule unter Anleitung
(je ein Punkt, maximal 10 Punkte)

.../10 Punkten

-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt
-
Datum, Arzt

7. 8-Stunden Wochenendedienst
(= 10 Punkte)

.../10 Punkten

-
Datum, Arzt

Obligatorischer Teil gesamt:/100 Punkte

Fakultativer Bereich (gesamt: 50 Punkte)

1. Gestalt einer Weiterbildung nach Absprache mit dem Mentor

...../10 Punkten

.....
Datum, Arzt

2. Lumbalpunktionen (je 4 Punkte, max. 20 Punkte)

..../20 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

3. Teilnahme an interdisziplinären Visiten (je 2 Punkte, maximal 20 Punkte)

...../20 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Fakultativer Teil gesamt:/50 Punkte

Bonus-Punkte: (gesamt: 30 Punkte)

1. Erstellung eines Vortrages für die klinikinterne Frühbesprechung (15 Punkte)

..../15 Punkten

.....
Datum, Arzt

2. Vorstellung von Bildgebung (MRT/CT) (je 1 Punkte pro Visite, max. 10 Punkte)

..../10 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

3. Mitarbeit bei Ausführung von Operationen

..../5 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Bonuspunkte gesamt:/30 Punkte

BESTÄTIGUNGEN

Nachweis über die Teilnahme an den Seminaren

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 8 Seminare besuchen)

	Seminar	Datum	Unterschrift Seminarleiter
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Seminarthemen und Termine werden in einem separaten Seminarplan veröffentlicht.

Nachweis über die Teilnahme an den IPL-Modulen

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 1 Modul, bestehend aus 4 Einheiten besucht haben)

Modulthema:

	Input 1	Simulation 1	Input 2	Simulation 2
Datum				
Unterschrift				

Modulthemen und Termine werden in einem separaten Plan veröffentlicht.

Gespräche zum Ausbildungsverlauf:

(Auszug aus der „Richtlinie zur Absolvierung des Praktischen Jahres“: Um die Vorgaben im PJ-Logbuch zu erfüllen, müssen Mentor und Student(in) in regelmäßigen Abständen (in der Regel 4 Wochen) dokumentierte Gespräche zum Ausbildungsverlauf führen. Dies ermöglicht frühzeitig das Erkennen von Ausbildungsdefiziten. Wenn die Anforderungen, die im PJ-Logbuch definiert sind, trotz großer Anstrengungen nicht erfüllt werden können, so ist der Einrichtungsleiter oder ggf. der Studiendekan darüber zu informieren.

1.1 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

1.2 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

1.3 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

1.4 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

Abschlussgespräch für das PJ-Tertial

Name des/der Studierenden:

Name des Mentors:

Datum:

Verbale Einschätzung der PJ-Ausbildung durch den Mentor (mit Kennzeichnung von Stärken und Lernfeldern des PJ-Studierenden)

Verbale Einschätzung der Ausbildung durch den Studenten/die Studentin (ggf. Rückseite benutzen)

Was war gut?

Verbesserungsvorschläge?

Erreichte Punktzahl

Obligatorische Punkte:

Fakultativ:

Bonuspunkte:

Gesamt:

Stempel/Unterschrift